

Heimatgruppe Pollnow und Misdow: Margot Knaub verstorben

Voller Dankbarkeit für ihr Jahrzehnte langes Engagement für die Heimat Pollnow mußten die Pollnower und Misdower Abschied nehmen von Margot Knaub, der Mitschülerin und pommerschen Freundin. Die Trauerfeier für sie fand am Dienstag, den 30.1.2001 in Frankfurt am Main statt, wo sie ihren letzten Wohnsitz hatte und durch die Familie ihres Neffen Franz Knaub betreut wurde. Tapfer leistete sie trotz ihrer schweren Erkrankung bis zuletzt zu Hause vorbildlichen Einsatz für den Zusammenhalt ihrer Pollnower und Misdower Landsleute. - Unsere Margot Knaub wurde am 8. Juli 1928 in Misdow (Kreis Rummelsburg) geboren. Ihre Eltern bewirtschafteten das dortige Gut. Von 1939 bis 1945 besuchte sie die Mittelschule in Pollnow (Kreis Schlawe) und gewann damals schon ihr Herz für diese Stadt und viele Freundschaften, die bis zuletzt hielten. Nach dem Krieg ließ sich die Familie zunächst bei Alsfeld in Nordhessen nieder, später fand Frau Knaub in Frankfurt am Main ein neues berufliches Betätigungsfeld als Angestellte bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Als Ortsobmännin der Ortsgemeinschaft von Misdow wirkte sie seit vielen Jahren und organisierte Treffen im Rahmen des Rummelsburger Patenschaftstreffens in Fallingbostal sowie in der Heimat. Aber auch jede Pollnowerin und jeder Pollnower kannte sie als die Organisatorin der bekannten und beliebten "Celler Treffen", die seit dem 4. Mai 1968, also 32 Jahre lang fast ohne Unterbrechung regelmäßig alle 2 Jahre im Hotel Celler Tor in Groß Hehlen stattfanden. Das Treffen der Schüler (-innen) des Bismarck-Gymnasiums Pollnow entwickelte sich unter ihrer Mithilfe und später unter ihrer Leitung zum großen Pollnower Treffen. Die Pommersche Landsmannschaft verlieh ihr dafür die Pommersche Ehrennadel in Silber. Besonders hervorzuheben ist ihr unermüdliches soziales Engagement für die in der Heimat lebenden Landsleute der deutschen Minderheit im Raum Pollnow und Misdow.

Vom 17. bis 18. Juni 2000 fand das Celler Treffen der Pollnower zum 14. und letzten mal statt. Margot Knaub hatte es mit großem Fleiß noch einmal realisiert. Viel Arbeit und Mühe kostete seit Jahrzehnten die Verwaltung der Pollnower Heimatdatei, in der über 700 Anschriften erfaßt waren. Viele Landsleute haben sich über die Geburtstagsgrüße gefreut, die Frau Knaub regelmäßig verschickte. Schon zum drittenmal nach 1996 und 1998 organisierte sie trotz ihrer schweren gesundheitlichen Probleme im Juni 2000 auch wieder ein Treffen der Pollnower in der Heimat, eine Busfahrt nach Pollnow mit über 70 Teilnehmern, die zum vollen Erfolg wurde. Sie ließ es sich nicht nehmen, an möglichst vielen der Veranstaltungen, insbesondere auch am ökumenischen Gottesdienst in ihrer Heimatkirche selbst teilzunehmen. Möge ihr Lebenswerk auf eine Art und Weise fortbestehen, mit der auch sie glücklich und zufrieden wäre. Margot Knaub hat sich um den Zusammenhalt der Pollnower und Misdower und um ihre Heimat Pommern verdient gemacht. Wir werden sie nie vergessen.

*Für die Heimatgruppe Pollnow:
Dr. Jürgen Lux*